



Sammlung Theaterzettel

Die beiden Blinden von Toledo

Méhul, Étienne Nicolas

1854-09-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 176. — Mittwoch, den 13^{ten} September, 1854.

Humoristische Studien.

Posse in zwei Abtheilungen, von Lebrün.

Gottlob Müller, reicher Privatmann aus der Provinz	Herr Brandt.
Gretchen, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Fritz Müller, sein Nefse, } Studenten	Herr Werner.
Brauser,	Herr Nebe.
Krebs, } Bucherer	Herr Bauer.
Sauger,	Herr Lichterfeld.
Kalinsky, Aufwärter und Factotum der Studenten	Herr Pichler.
Briefträger	Herr Liebler.
Kellner	Herr Janson.

Die Handlung geht in einer Residenz vor.

Hierauf:

(Neu einstudirt:)

Die beiden Blinden von Toledo.

Komische Oper in 1 Aufzuge. Musik von Mehül.

Muguez, ein blinder Musikus, Flora's Onkel	Herr Stepan.
Don Brusco, ein blinder Singmeister, Flora's bestimmter Bräutigam	Herr Ditt.
Mendoro, unter dem Namen Pedro, Flora's Liebhaber	Herr Kocke.
Flora, Nichte des Muguez	Frau Wlczek.
Hyacinthe, Haushälterin der Blinden	Frau Schön.

Die Handlung geht zu Toledo vor.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Nummerirte Plätze in der großen Mittel-Loge	1 fl. 45 fr.	Loge auf der Gallerie	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.	Gallerie	— 18 fr.
Parterre	— 36 fr.	Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 fr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. C 4. No. 1., zu haben.

Abends 11 Uhr 25 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

Bekanntmachung.

Die Theatervorstellungen werden auch nach dem ersten October noch einige Zeit im bisherigen Interimslocale stattfinden müssen, da bis dorthin der Umbau nicht ganz vollendet sein wird.

Die geehrten dormaligen Logeninhaber sind darum eingeladen, falls sie ihre jetzigen Logen über den 30. September hinaus nicht zu behalten gedenken, solches längstens

bis 15. September

bei dem Hoftheatercassier Herrn De Nesle, Lit. C 4. No. 1., anzeigen zu wollen. Die Unterlassung solcher Anzeige würde als Erklärung des Beibehaltens genommen werden.

Die Miete würde, auf den Fuß der bisherigen, nach Verhältniß der Zeit berechnet, während welcher noch im Interimstheater gespielt wird, und beim Verlassen des Letztern erhoben werden.

Mannheim, den 1. September 1854.

Großherzogliches Hoftheater-Comité.